

Grosser Wissensschatz der Homöopathie neu in der Kantonsbibliothek St. Gallen zu entdecken

3. Juni 2025, von Désirée Klarer



Was lange in einem Genfer Keller lagerte, hat nun in der St. Galler Kantonsbibliothek Vadiana eine neue Heimat gefunden: die Homöopathie-Bibliothek von Dr. Pierre Schmidt, einem der bedeutendsten Homöopathen des 20. Jahrhunderts.

Inhaltsverzeichnis

- [Eine der grössten Homöopathie-Bibliotheken Europas](#)
- [Zeitdokumente mit handschriftlichen Notizen](#)
- [Dr. Pierre Schmidts Wirken und Vermächtnis](#)
- [Besucher aus der ganzen Welt](#)
- [Der Wissensschatz wird international verfügbar gemacht](#)
- [Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich](#)
- [Hat Ihnen dieser Beitrag gefallen?](#)

Eine der grössten Homöopathie-Bibliotheken Europas

Über 2500 Bücher und Zeitschriften rund um die Homöopathie – damit ist die Sammlung von Dr. Pierre Schmidt eine der grössten in ganz Europa. Sie vereint Werke aus den USA, England, Indien, Argentinien, Frankreich, Österreich, Deutschland und der Schweiz und dokumentiert eindrucksvoll die weltweite Entwicklung dieser Heilmethode. Ein Wissensschatz, der nicht verloren gehen sollte – dafür sorgte Dr. Pierre Schmidt in seinem Testament.

Die Homöopathie-Sammlung von Dr. Pierre Schmidt ist eine der grössten in ganz Europa.»

Nach seinem Tod 1987 wurde auf den Wunsch des Homöopathen hin die **Fondation Pierre Schmidt** gegründet, um sein Lebenswerk im Rahmen einer Stiftung weiterzuführen. Dr. Jost Künzli und Dr. René Casez wurden mit der Umsetzung beauftragt. 1994 veranlassten die beiden, dass die Sammlung in die Obhut von Dr. Hansjörg Heé in St. Gallen überging.

<http://www.pierreschmidt.ch/de/uber-die-stiftung/>

Zeitdokumente mit handschriftlichen Notizen



30 Jahre lang hat Dr. Hansjörg Heé diesen Schatz der Wissenschaft gehütet und unterhalten

Die Besonderheit der Bibliothek liegt darin, dass originale Quellentexte der **Homöopathie** gesammelt sind, die in anderen vergleichbaren Bibliotheken nur teilweise auffindbar seien, sagt Dr. Hansjörg Heé. <https://www.millefolia.ch/forschung-zeigt-homoeopathie-wirkt/>

«Zudem sind einige Quellentexte mit handschriftlichen Ergänzungen versehen, die bisher noch nicht vollständig ausgewertet wurden.» Die Notizen stammen von bedeutenden Persönlichkeiten der homöopathischen Geschichte, betont Heé.

Einige Quellentexte sind mit handschriftlichen Ergänzungen versehen, die bisher noch nicht vollständig ausgewertet wurden.» Dr. Hansjörg Heé

Nicht nur aufgrund der Original-Notizen ist die Sammlung von grosser Bedeutung, sondern auch im Hinblick auf weitere Forschung. Die dokumentierten Verlaufsbeobachtungen zeigten, dass homöopathische Heilreaktionen sich in der Erstreaktion nicht immer sofort eindeutig vom Placebo-Effekt unterscheiden liessen. «Deshalb sind die umfangreiche Dokumentation von Arzneimittelprüfungen und die detaillierten Patientengeschichten fürs Studium besonders wertvoll», so Heé.

Die umfangreiche Dokumentation von Arzneimittelprüfungen und die detaillierten Patientengeschichten sind fürs Studium besonders wertvoll.» Dr. Hansjörg Heé

Dr. Pierre Schmidts Wirken und Vermächtnis

Dr. Pierre Schmidt erhielt seine homöopathische Ausbildung in Frankreich (Hôpital St. Jacques), London (Royal Homoeopathic Hospital) und in den USA, wo er bei Alonzo Austin und Frederica Gladwin studierte und Kontakte zu führenden Homöopathen knüpfte.

1921 kehrte er mit über 2000 Büchern nach Genf zurück, führte eine erfolgreiche Praxis und bildete bedeutende Schüler aus. Von 1946 bis 1971 lehrte er in Lyon. Sein Einfluss reichte bis nach Indien und Argentinien, wo er Vorträge hielt und mit Homöopathen wie Dr. Tomás Pablo Paschero zusammenarbeitete. 1987 verstarb Dr. Pierre Schmidt im Alter von 94 Jahren.

Besucher aus der ganzen Welt

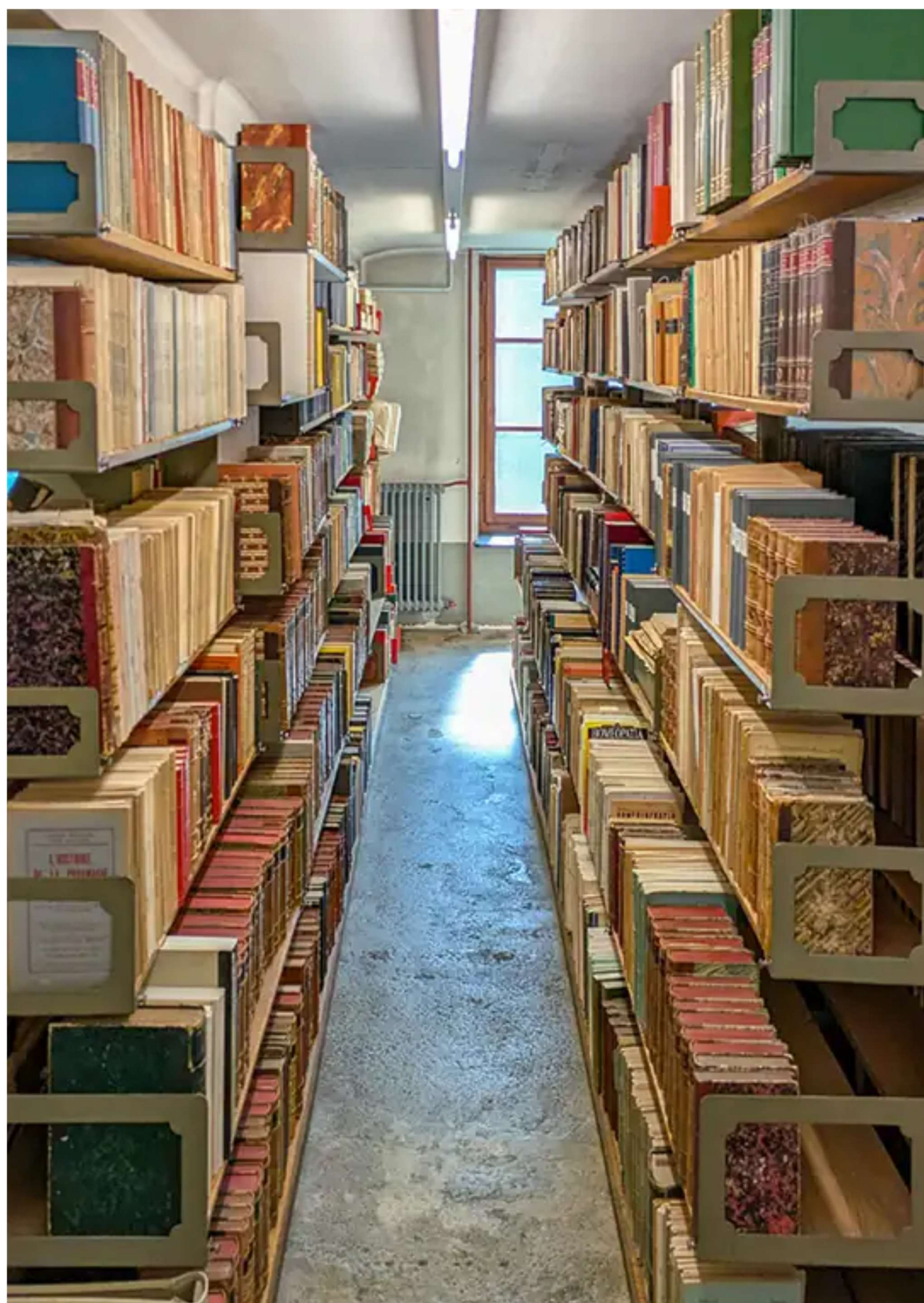
In der Kantonsbibliothek St. Gallen findet die Homöopathie-Sammlung ihre neue Heimat

Besuche der Homöopathie-Bibliothek waren auf Voranmeldung möglich: «Das Interesse war gross. Nicht nur Leute aus der Schweiz, sondern auch aus Kanada, den USA, Indien, Österreich, den Niederlanden und Deutschland kamen vorbei», berichtet Heé, der auch Anfragen für Kopien aus Büchern und Zeitschriften erfüllte. Im vergangenen Jahr hat Hansjörg Heé die Betreuung der Bibliothek alters halber aufgegeben – im August 2024 hat sie die **St. Galler Kantonsbibliothek Vadiana** übernommen. Auch dort soll der Wissensschatz der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein. Im laufenden Jahr ist geplant, sämtliche Scans auf der Website der **Fondation Pierre Schmidt** mit Suchprogramm zur Verfügung zu stellen.

<http://www.pierreschmidt.ch/de/uber-die-stiftung/>



<https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana.html>



Der Wissensschatz wird international verfügbar gemacht



In den Beständen der St. Galler Kantonsbibliothek gibt es bereits heute viele Dokumente zu unterschiedlichen Heilmethoden, darunter auch der Homöopathie. «Etliche Werke zur Homöopathie finden sich etwa in der Bibliotheca Masonica August Belz, einer weiteren Spezialbibliothek. Auch zu erwähnen ist die Materialsammlung zu Paracelsus von Robert-Henri Blaser», sagt Dr. Philipp Wiemann, Leiter Spezialabteilungen der Kantonsbibliothek [Vadiana](#).

<https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana.html>

Die homöopathische Bibliothek von Dr. Pierre Schmidt werde nun über die nächsten Jahre in den Katalog und somit in das Angebot der Kantonsbibliothek integriert, sagt Wiemann. Der Inhalt werde fortlaufend erschlossen und die bibliografischen Daten beispielsweise über den Bibliotheken-Katalog [WorldCat](#) international verfügbar gemacht. «Innerhalb der Kantonsbibliothek bleibt sie aber in heutiger Form als gesondert aufgestellte Spezialbibliothek bestehen», sagt Wiemann. <https://search.worldcat.org/de>

Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich



Ab dem Frühsommer 2025 soll die homöopathische Bibliothek in der St. Galler Kantonsbibliothek Vadiana auf Voranmeldung von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, zugänglich sein.

Gegen Gebühren können auch Scans von Originaldokumenten in Auftrag gegeben werden.

Folgende Millefolia-Artikel zur Homöopathie könnten Sie auch interessieren:

- [***Homöopathie ist beliebt in der Schweiz***](#)
<https://www.millefolia.ch/homoeopathie-in-der-schweiz-beliebt/>
- [***Fakten statt Vorurteile im Homöopathie-Podcast***](#)
<https://www.millefolia.ch/fakten-statt-vorurteile-im-homoeopathie-podcast/>
- [***Homöopathie bei Kindern richtig anwenden***](#)
<https://www.millefolia.ch/homoeopathie-bei-kindern-richtig-anwenden/>

Bilder: zVg Anna-Tina Eberhard Fotografie • Sensay – [Freepik.com](#) • zVg Philipp Wiemann • katemangostar – [Freepik.com](#) • zVg Anna-Tina Eberhard Fotografie

https://www.freepik.com/free-photo/girl-lying-grass-reading-book_1355662.htm

Hat Ihnen dieser Beitrag gefallen?

Die Redaktion und die Journalistinnen und Journalisten von Millefolia.ch wollen Ihnen spannende und überraschende Geschichten aus der Welt der Komplementär- und Integrativmedizin bieten. Wie hat Ihnen dieser Beitrag gefallen? Ihre Meinung ist wertvoll, wir freuen uns über jedes Feedback!

[Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?](#)

[Jede noch so kleine Spende hilft, künftige Beiträge zu ermöglichen. Herzlichen Dank!](#)

<https://www.millefolia.ch/spenden/>

Kommentare

Hansjörg Hee

6. Juni 2025 - 12:41

Liebe Frau Klarer,
Ihr Artikel gefällt mir sehr, die Querverweise und Bilder sind sehr ansprechend.
Ich hoffe, dass die Angebote gut genutzt werden.
Mit herzlichem Gruss
Hansjörg Hee

Elisabeth Müller-Schmid

5. Juni 2025 - 19:00

Ich finde diese wertvolle Sammlung grossartig! Vielen Dank dafür!

Quellen:

[Grosser Wissensschatz der Homöopathie neu in der Kantonsbibliothek St. Gallen zu entdecken](#)

<https://www.millefolia.ch/homoeopathie-wissensschatz-in-bibliothek-entdecken/>

<https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana.html>

Homöopathie-Bibliothek

Grosser Wissensschatz der Homöopathie entdecken...

Was lange in einem Genfer Keller lagerte, hat nun in der St. Galler Kantonsbibliothek Vadiana eine neue Heimat gefunden: die Homöopathie-Bibliothek von Dr. Pierre Schmidt, einem der bedeutendsten Homöopathen des 20. Jahrhunderts.

Diese Spezialbibliothek wird über die nächsten Jahre fortlaufend in das Angebot der Kantonsbibliothek integriert. Bis zur Integration in den Katalog kann der Bestand anhand einer [Excel-Liste](#) und des [Katalogs](#) von Olivier Rabanes als Findmittel auf Voranmeldung benutzt werden.



[...mehr über die Homöopathie-Bibliothek erfahren](#)

Wundarznei, Kräuterkunde und Homöopathie – Auf den Spuren der Heilkunst.

Am Donnerstag, 5. März 2026, 17:30 Uhr findet in der Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, St. Gallen, eine thematische Führung mit Dr. Philipp Wiemann zum Thema Medizingeschichte statt. Darin geht der Wissenschaftler unter anderem speziell auf die Homöopathische Bibliothek Pierre Schmidt ein und zeigt wichtige Werke daraus.

[Thematische Führungen](#)

<https://www.bibliosg.ch/home/veranstaltungen/einfuehrungen/thematische-fuehrungen.html>

Dr. Pierre Schmidt (1894-1987)

zählt zu den bedeutendsten Homöopathen des 20. Jahrhunderts. Während seiner langjährigen Forschungs- und Lehrtätigkeit im Dienst der klassischen Homöopathie gelang es ihm, eine umfangreiche Büchersammlung zu diesem Thema aufzubauen. Sie beinhaltet ungefähr 3000 Bücher und Zeitschriften über homöopathische Medizin, Vorträge und Materia Medica.

Mit Werken aus den USA, England, Indien, Argentinien, Frankreich, Österreich, Deutschland und der Schweiz dokumentiert die Sammlung eindrucksvoll die weltweite Entwicklung dieser Heilmethode. Eine Besonderheit der Bibliothek liegt darin, dass sie neben originalen Quellen-texten der Homöopathie, die in vergleichbaren Bibliotheken nur teilweise auffindbar sind, auch einige Texte mit handschriftlichen Ergänzungen bedeutender Persönlichkeiten der homöopathischen Geschichte beinhaltet.

Nach dem Tod Schmidts wurde auf seinen Wunsch hin die Fondation Pierre Schmidt gegründet, um sein Lebenswerk im Rahmen einer Stiftung weiterzuführen. Der St. Galler Arzt und Homöopath Dr. Jost Künzli und sein französischer Kollege Dr. René Casez wurden mit der Umsetzung beauftragt. 1994 veranlassten die beiden, dass die Büchersammlung in die Obhut des Arztes und Homöopathen Dr. Hansjörg Heé nach St. Gallen kam. Ein weiterer Teilnachlass Schmidts ging an das Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart.

Heé pflegte die Bibliothek 30 Jahre lang, bis er sie im Jahr 2024 altershalber im Namen der Stiftung als Schenkung an die Kantonsbibliothek Vadiana übergab.

Die Homöopathische Bibliothek Pierre Schmidt wird über die nächsten Jahre fortlaufend in den Katalog und somit in das Angebot der Kantonsbibliothek integriert. Sie bleibt aber in heutiger Form als gesondert aufgestellte Spezialbibliothek bestehen. Bis zur Integration in den Katalog kann der Bestand anhand einer [Excel-Listeneues Fenster](#) und des [Katalogsneues Fenster](#) von Olivier Rabanes als Findmittel auf Voranmeldung benutzt werden.

Weitere Hinweise

zu den Benutzungsbedingungen und zur Bestellung von Scans finden sie auf der

[Webseite der Historischen Bestände und Sammlungen neues Fenster](#).

<https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana/historische-bestaende.html>

- **[Katalog \(2056 kB, PDF\)](#)**

https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana/historische-bestaende/spezialbibliotheken/_jcr_content/Par/sgch_accordion_list/AccordionListPar/sgch_accordion_1583897026/AccordionPar/sgch_downloadlist/DownloadListPar/sgch_download.ocFile/cata_livres_bib_fond_p_schmidt.pdf

- **[Excel-Liste Bestand\(640 kB, XLSX\)](#)**

https://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana/historische-bestaende/spezialbibliotheken/_jcr_content/Par/sgch_accordion_list/AccordionListPar/sgch_accordion_1583897026/AccordionPar/sgch_downloadlist/DownloadListPar/sgch_download_885040069.ocFile/fondation_pierre_schmidt_2015_03_13.xlsx

Spezialbibliotheken

Die Kantonsbibliothek St. Gallen ist Hort zahlreicher Spezialbibliotheken. Die bedeutendste ist die Bibliothek Masonica August Belz mit einem grossen Bestand an Freimaurer-Literatur.



Bitte melden Sie Ihren Besuch im Voraus an: kb.rara@sg.ch oder per Telefon +41 58 229 38 00